

S'Dorfblatt

Igling und Holzhausen



Gemeinde Igling | Unteriglingerstr. 37 | 86859 Igling | Tel: 08248 - 96 97 0



■ Unsere Wasserversorgung - Teil 3 (Fortsetzung aus 1/2006)

In den folgenden Jahrzehnten waren viele Verbesserungen notwendig.

1928 schied auf Antrag von Rentenverwalter Mahler das Graf Maldeghem'sche Schlossgut aus der Wasserversorgungsgruppe aus und erhielt für eine schlosseigene Wasserversorgungsanlage 9.000 Reichsmark. Vom Schlossgutsbesitzer wurde eine geeignete Fläche (ca. 15 x 15 m) zur Errichtung eines neuen Hochreservoirs der Gruppe zugesagt und am 19.10.1934 vertraglich übereignet. Die Wasserlieferung zum Sommerkeller blieb Aufgabe des Verbandes. Ebenso die Versorgung des Schlosses bei Reparaturen oder Bränden.

Bereits 1934 erfolgte der Neubau eines Hochbehälters, ein Projekt des Landesamtes für Wasserversorgung, am Stoffersberg. Die Firma Jakob W. im Osterwerk erhielt den Zuschlag zum Umbau der Leitungen zum Preis von 12.400 Reichsmark. Ebenso wurden vier Wasserzähler für die beteiligten Gemeinden eingebaut, der Anschluss von Erpfting vor dem Zulauf des Pumpwerkes verlegt und das Pumphaus elektrifiziert.

Der Einbau von Wasserzählern für Grossabnehmer und Wasserverschwender wurde vom Verband nicht übernommen, sondern den beteiligten Gemeinden dringend empfohlen. Der Wasserpreis betrug 2 Pfennig pro Kubikmeter.

Nach dem 2. Weltkrieg:

Nach dem Kriege ergaben sich durch zunehmende Einwohnerzahlen und Erhöhung der Viehbestände immer neue Klagen über die schlechte Wasserversorgung. Die Ergiebigkeit der Quellen ging zum Teil um die Hälfte zurück. Der Einbau eines Dieselmotors und die Erneuerung des Elektromotors mit Kreiselpumpe im Pumphaus brachten kaum Verbesserungen.

Grosse Probleme bereitete die erste Rechnungsprüfung 1954 der Erpftinger Gruppe. Die Einstellung der Rechnungsprüfung während der Kriegszeit, der Tod des langjährigen Kassiers Wohlhüter aus Erpfting, fehlende Unterlagen und mangelnde Belegführung waren die Gründe.

Dem Vorstand wurden weitreichende Empfehlungen zur ordnungsgemäßen Führung des Verbandes und detaillierte Anregungen zur gerechteren Kostenverteilung unterbreitet.

Hauptstreitpunkt war die Verteilung der Kosten für den Betrieb des Pumphauses mit Turbine, Dieselmotor und Elektrokreiselpumpe zwischen Erpfting und den Gemeinden Ober- und Unterigling und Hurlach, da es immer wieder Lieferengpässe in Igling und Hurlach gab.

Von Regierungsrat Nau vom Landratsamt Landsberg am Lech wurde die Umwandlung des Vereins des öffentlichen Rechts zur Wasserversorgung in einen Wasserzweckverband mit Verbandsgesetzgebung zu den Neuwahlen 1956 vorgeschlagen. Erledigt wurde in dieser Zeit der ordnungsgemäße Einbau von Wasserzählern und die Registrierung der laufenden Erweiterungen. Die Erhebung von Anschlussgebühren wurde geregelt.

Mit der von der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Landsberg am Lech im November 1955 einberufenen Mitgliederversammlung wurden die Weichen für Neuwahlen gestellt, um die Handlungsfähigkeit des Vereines zu erhalten. Unter dem neuen Vorstand Trommer aus Igling wurden die Streitigkeiten der Gemeinden beigelegt. Wasserwart Frey legte ein Inventarverzeichnis an, die ständige technische Überwachung und Überprüfung der Anlagen übernahm Gemeinderat Lorenz aus Igling. Die Verbandsversammlungen wurden regelmäßig in einer anderen Gaststätte der einzelnen Verbandsgemeinden durchgeführt.



Bild: Wasserhaus Erpfting, alte Turbine (Quelle: Szubert)

Anschluss Sommerkeller und Bahnhof Hurlach:

1960 musste ein um 27 cbm/Tag erhöhter Wasserbedarf für ein Wohnlager für circa 500 Mann, Bauleitung, Kantine und Waschraum am Iglinger Sommerkeller verkraftet werden. Die Anschlussgebühr für eine 2-Zoll-Leitung wurde auf 3.000,00 DM festgelegt. Der Wasserpreis betrug 50 Pfennig pro Kubikmeter. Letztlich erhöhte sich die Anschlussgebühr sogar auf 15.000,00 DM, was den später anstehenden Investitionen zugute kam.

Gemeindenachrichten

Aus der Wasserzweckverbandssitzung:

1. Vorsitzender Herbert Szubert berichtete über den Abschluss der Arbeiten zur Datenfernübertragung an die Stadt Landsberg. Alle Abgangszähler von Erpfing bis Hurlach wurden erneuert und aufgerüstet, um technische Daten laufend an die Städtischen Werke Landsberg übermitteln und so unter anderem Wasserverluste schnell erkennen und beheben zu können.

Zur Neuausweisung des Wasserschutzgebietes Erpfing – Emmenhausen findet vor Einleitung des Verfahrens nocheinmal ein Fachgespräch statt.

Herr Heindl und Herr Michl informierten über die Betreuung der Wasserschutzgebiete und die Beratung der Landwirtschaft sowie über die technische Betriebsführung.

Der Haushalt 2006 wurde einstimmig beschlossen, Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 89.400 Euro festgesetzt. Bürgermeister Eberhard stellte den Antrag, jährlich ca. 60.000 cbm Wasser an den Ortsteil Schwabmühlhausen und die Gemeinde Langerringen zu liefern. Die Wasserversorgung wurde grundsätzlich in Aussicht gestellt. Im Anschluss besichtigten die Verbandsräte die technische Schaltzentrale in den städtischen Werken und das Wasserhaus in Erpfing.

Wasserzweckverbandsvorsitzender Herbert Szubert

Aus der VG-Versammlung Igling:

Zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2006 trafen sich am 7.12.2005 die Vertreter aus Obermeitingen, Hurlach und Igling. VG-Vorsitzender Bürgermeister Clemens Wehmayer legte einen Haushalt in Höhe von 560.900,- Euro im Verwaltungshaushalt und 13.188,- Euro im Vermögenshaushalt vor, dem einstimmig zugestimmt wurde.

Die Verwaltungsumlage je Bürger für den ungedeckten Bedarf im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt beläuft sich auf 77,50 Euro.

Geschäftsstellenleiter Holger Klug berichtete der Verbandsversammlung über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen und erläuterte dessen Vorteile. Informiert wurde darüber hinaus über den Beginn des Mutterschaftsschutzes von Frau Bihler und die Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin Frau Beh, deren Vertretung Frau Lauer aus Holzhausen übernommen hat.

Bgm. Herbert Szubert

Aus der Schulverbandssitzung:

Am 19.12.2005 trafen sich die Verbandsmitglieder der Gemeinden Hurlach und Igling, Schulleitung und Elternbeirat zur Schulverbandssitzung.

Dabei wurde über die Verabschiedung von Schulleiter Helmut Winckler aufgrund Pensionierung zum 1. Nov. 2005 berichtet. Im kleinen Kreis dankten ihm Schulamtsleiter Lemnitzer, Frau Löser für die Grundschule und Herbert Szubert für den Schulverband für sein Engagement in unserer Grundschule.

Weitere Themen waren die Behebung der Mängel am Schuldach, der Schulbusbetrieb, die Umgestaltung des Pausenhofes und die Anlage der Lehrerparkplätze, die für 2006 vorgesehen sind. Zur Zeit werden 212 Schüler ...

... von 19 Lehrkräften unterrichtet. Für den Schulbetrieb 2006 wurden im Verwaltungshaushalt 313.170,- Euro und im Vermögenshaushalt 6.360,- Euro ausgewiesen. Zur Finanzierung müssen die Gemeinden Igling und Hurlach je Schüler an der Grundschule dem Schulverband 1.050,- Euro ersetzen.

Schulverbandsvorsitzender Herbert Szubert, Bgm.

weiter - Unsere Wasserversorgung - Teil 3

Im gleichen Jahr stellte die Fassfabrik Kurz, Hessental, für ihr Zweigwerk am Bahnhof Hurlach Antrag auf Errichtung eines eigenen Brunnens. In Besprechungen mit Landrat Müller-Hahl wurde in mehreren Sitzungen folgende Lösung erarbeitet:

Vorläufige Versorgung der Firma über den Bahnhofsbrunnen bis zum Bau einer Drucksteigerungsanlage auf dem von Baron von Schnurbein bereitgestellten Grund in Hurlach und Erweiterung der Wasserleitung bis zur Fassfabrik. Die Kosten wurden auf 120.000,- DM geschätzt. In der Zwischenzeit musste die Schlossbrauerei Igling mit Limonadenfabrik wegen Ausfall des eigenen Brunnens versorgt werden, so dass es während der Schlossbelieferung und dem damals ca. 40-prozentigen Wasserverlust zu Schwierigkeiten in der Versorgung kam. Das Büro Hieke in Kempton plante die Druckerhöhungsanlage mit 100 Kubikmeter Fassungsvermögen und den Anschluss der Fassfabrik. Mit dem Bau wurde 1961 begonnen.

In der Verbandsversammlung am 16.01.1962 wurde die Finanzierung der Maßnahme und die Umwandlung der Rechtsform in einen Zweckverband beschlossen. Den Gemeinden wurden möglichst einheitliche Satzungen für den Wasserbezug vorgeschlagen. In der gleichen Sitzung wurde der Wasserwart aus Erpfing, Schmiedemeister Josef Frey, für seine 25jährige Tätigkeit vom 1. Vorsitzenden Trommer geehrt. 1963 gingen das Arbeitslager am Sommerkeller und die Brauerei wieder vom Wasserzweckverbandsnetz.

Umwandlung in Wasserzweckverband:

Nach ruhigeren Jahren standen am 26.05.1966 Neuwahlen an. Gewählt wurde für den 1. Vorsitzenden Trommer 1. Bürgermeister August Hagenbusch aus Igling und für den langjährigen Kassierer Morgenländer der Gemeinderat Max Stier aus Unterigling. Bestätigt wurden der 2. Vorsitzende von Schnurbein und Schriftführer Josef Paulsen, Gemeinderat aus Erpfing, sowie Wasserwart Frey. Die ausscheidenden Verbandsmitglieder erhielten ein Landkreismbuch.

1968 erfolgte die offizielle Umwandlung des Vereins in einen Wasserzweckverband. Dazu waren durch die neuen Vereinsstatuten ebenfalls Neuwahlen erforderlich, die August Hagenbusch, Bernd von Schnurbein und Max Stier bestätigten; Schriftführer wurde Gemeinderat Rossiwal aus Igling.

Mit der neuen Satzung wurden die Umlagen der Gemeinden an den Wasserverbrauch gekoppelt. Dies sollte die einzelnen Gemeinden animieren, ihre Ortsetze besser zu überwachen und dadurch die hohen Wasserverluste zu senken, die gerade in Trockenzeiten zu Lieferschwierigkeiten führten. Erforderlich dazu war noch der Einbau weiterer Zähler.

Bgm. Herbert Szubert

Weil es um Ihr Geld geht!

Immobilienfinanzierung:

Sie möchten eine Immobilie kaufen, bauen oder eine bestehende Finanzierung verändern?

Dann sind Sie bei uns richtig! Wir prüfen vor Ort die Unterlagen und erstellen ggf. direkt den Darlehensvertrag! Man sagt uns nach, dass wir die günstigsten Konditionen in Süddeutschland haben!

Versicherungen:

Sie haben schon lange das Gefühl, dass Sie zuviel Beiträge für Ihre Versicherung bezahlen? Dann sind Sie bei uns richtig. Auf unserer Homepage finden Sie einen Versicherungsrechner. Geben Sie ihre Daten ein und das Programm errechnet sofort die für Sie günstigste Versicherung!

Banken:

Sie sind der Meinung, dass Sie derzeit zu wenig Zinsen für ihr Ersparnis erhalten?

Dann kommen Sie zu uns! Wir unterhalten seit Jahren ein Sammelkonto. Mit größeren Summen erhalten wir und Sie auch höhere Zinsen!

Angebot derzeit:

Ihre Mindesteinlage: € 5.000,00

Laufzeit: 3 Monate (Festgeld)

Zins: 3,75% p.A.

Testen Sie uns einfach!!



Unabhängige Wirtschaftskanzlei
Wolfgang Gelbke, Finanzfachmann IHK
Vorderer Anger 284, 86899 Landsberg
www.wirtschaftskanzlei-landsberg.de
Email: w.gelbke@t-online.de
Tel.: 08191-2042, Fax: 08191-2043
Mobil: 0170-2701798

Kinderchor Igling: Nicht mehr ganz neu – aber immer noch aktuell

Uns gibt es seit dem 10. November 2005, mittlerweile fast 40 lebenslustige und sangeswütige Mädchen und Buben vom Vorschulalter bis zur vierten Klasse, sozusagen ein nach unten erweiterter Chor der Iglinger Grundschule.

Auch wenn der Chorleiter, Anselm Kobler, kein Lehrer an der Iglinger Schule ist, sondern als Grundschullehrer in Klosterlechfeld arbeitet, so ist er doch seit einigen Monaten Iglinger und dachte sich, mit einem Kinderchor das hiesige Kulturleben bereichern zu können. Dass gleich so viele Mädchen und Buben kommen, hätte wohl keiner gedacht! Echt stark!!!

So wurde auch bald unser Probenraum, die Bühne des Pfarrheims in Unterigling zu klein, und wir durften – dafür sei herzlich der Schulleitung gedankt! – in die Grundschule umziehen, wo wir nun beste Bedingungen zum Singen und Musizieren vorfinden.

Bisher haben wir bei der Waldweihnacht der Unteriglinger Schützen gesungen und bei der Krippenfeier am 24. Dezember (auf den Fotos zu sehen). Das nächste Mal sind wir spätestens beim Muttertagskonzert des Iglinger Männerchores zu hören (14. Mai 2006). Wenn noch jemand Lust hat, bei uns mitzumachen, dann soll sie / er zu unsrer Probe kommen: Immer am Donnerstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Mehrzweckraum der Grundschule Igling.



Bericht und Bild:
Anselm Kobler

*Der Iglinger
Kinderchor*



DynamikDepot

Kunden, die im Zeitraum 03.01.05 bis 03.01.06* investierten, erreichten mit dem **DynamikDepot** folgende Wertentwicklung:

Ertrag	+ 4,06%
ErtragPlus	+ 7,47%
Wachstum	+ 12,64%
Chance	+ 23,02%
ChancePlus	+ 33,91%

Sparkasse Landsberg-Dießen

*Berechnung nach der Ist-Methode. Für die Berechnung der angegebenen Wertentwicklung ist das mittlere für die zukünftige Wertentwicklung prognostizierte Verhalten der zinsfreien Zinssätze über die Sparkasse Landsberg-Dießen, Kollersch 29 15 54, 36075 Landsberg, Datenherkunft: Sparkassenverbund der Sparkassen in Deutschland e.V.

Adventsfenster Holzhausen

Schon seit 4 Jahren wird in Holzhausen an jedem Adventswochenende ein „Adventsfenster“ geöffnet.

Die Organisatoren, das Ehepaar Blattner, bemühen sich jedes Jahr auf's Neue, Familien zu finden, die ein solches Fenster weihnachtlich dekorieren. Dort wird eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und die Holzhausener Jungmusiker versetzen die Anwesenden mit ihren Liedern in adventliche Stimmung.

Auch im vergangenen Jahr fanden sich an jedem der vier Abende zahlreiche begeisterte Besucher ein, die sich durch freiwillige Spenden erkenntlich zeigten. Die Organisatoren verteilten das Spendenaufkommen jetzt je zur Hälfte an den Kindergarten und an die Grundschule Igling.

Die Elternbeiräte des Kindergartens und der Grundschule Igling möchten sich dafür auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Auch in diesem Jahr werden in Holzhausen voraussichtlich wieder vier „Adventstürchen“ (Fenster) geöffnet werden.

Auf Ihren Besuch freuen sich neben dem Ehepaar Blattner alle Holzhausener.



Das Holzhausener „Adventsfenster“

Bericht: Ellen Egner / Bild: Xaver Schorer

Ein bewegendes Krippenspiel

Am 20. Dezember 2005 führte eine Gruppe von Kindern aus Holzhausen in der Kirche des Magnusheims ein Krippenspiel für die Bewohner von Regens Wagner Holzhausen auf. Alle Kulissen hatte Pfarrer Pela selbst gebaut und mit großer Liebe zum Detail gestaltet.

Es war ein Krippenspiel, in dem Vergangenheit und Gegenwart zu einer Einheit verschmelzen. So klopfen Maria und Josef bei verschiedenen Leuten an, die alle mit Weihnachtsvorbereitungen so beschäftigt sind, dass sie keine Zeit haben, sich um eine hochschwangere Frau zu kümmern. Erst als die Hirten nach dem Christkind fragen und den Ernst der Lage deutlich machen – wenn das Christkind erforen ist, ist das Heil der Welt verloren! – besinnen sie sich und machen sich gemeinsam mit den Hirten auf die Suche. Sie finden das Kind und geloben: Beim nächsten Mal werden wir anders reagieren! Die Botschaft des Krippenspiels, die in Liedern und Gebeten zusätzlich vertieft wurde, machten Sprecher, Engel und Hirten noch einmal explizit deutlich:

Die Weihnachtsbotschaft, auch wenn sie von vielen Menschen in unserer Zeit nicht geschätzt wird, muss von jedem Einzelnen gehört werden. Und beim Hören darf es nicht bleiben. Es kommt darauf an, dass sich der Alltag ändert. Dass man begreift: In jedem Menschen, den man vor sich hat, begegnet einem Christus selbst – der Retter und Erlöser. Denn, wie der Sprecher zum Schluss sagt: Bei Weihnachten geht es „um das Leben, um alles, ums Ziel.“

Ein eindrückliches Krippenspiel ist es gewesen, für das wir uns bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen ganz herzlich bedanken möchten.



Das Krippenspiel der Kinder im Magnusheim

Bericht: Ulrich Hauser / Bild: RW Holzhausen

Tag der offenen Tür – 6. Mai

Am Samstag, 6. Mai 2006, findet bei Regens Wagner Holzhausen von 11:00 bis 17:00 Uhr der diesjährige Tag der offenen Tür statt. Interessierte Besucher können in alle Bereiche der Einrichtung hier in Holzhausen Einblick nehmen: einzelne Wohngruppen, Schule und Tagesstätte, Ausbildungsbereich, Magnus-Werkstätten, Förderstätte und Landwirtschaft.

Ausstellungen in den einzelnen Gebäuden, ein großer zentraler Informationsstand, Tonbild und Schautafeln garantieren vielfältige Informationsmöglichkeiten. Dem 20-jährigen Bestehen der Magnus-Werkstätten wird mit einer eigenen Ausstellung Rechnung getragen. Einkaufsmöglichkeiten bestehen in den Werkstätten, im Bereich der Landwirtschaft sowie im Hofladen, der an diesem Tag bis 17 Uhr geöffnet hat. In der Gärtnerei findet wie alle Jahre der beliebte Jungpflanzenverkauf statt. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken gesorgt.

Die Bewohner, die Mitarbeiter und die Leitung von Regens Wagner Holzhausen freuen sich auf Ihren Besuch.

Bericht: Ulrich Hauser

Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, 15. März 2006, findet um 19:30 Uhr in der Cafeteria im Hauptgebäude von Regens Wagner Holzhausen die Jahreshauptversammlung des Vereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e. V.“ statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Herbert Szubert / Vorsitzender des Fördervereines

Ehrung – Bgm. Herbert Szubert

Die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung erhielt Bgm. Herbert Szubert für sein verdienstvolles Wirken als Gemeinderat (6 Jahre), 1. Bürgermeister (15 Jahre) und Kreisrat (seit 1995).

Herbert Szubert



von links: LR Walter Eichner, Barbara Szubert, Bgm. Herbert Szubert
Bild: LRA-Landsberg

■ Jubiläum mit Adventsingen

Benefizkonzert des Iglinger Männerchores in der Pfarrkirche Oberigling:

Lasst uns ein Licht anzünden, damit aus der Dunkelheit des Advents bald das Licht der Erlösung wird. Mit diesen Worten leitete Dirigent Günter Först von seiner Begrüßung beim Adventsingen in der Oberiglinger Kirche zum musikalischen Teil über. Mit dem Lied „Lasst uns ein Licht anzünden“ eröffneten die aus dem Rundfunk bekannten Jettinger Schwaubamädla den musikalischen Reigen. Die weiteren Mitwirkenden waren Katja Böhm an der Harfe, der Chor der Lebenshilfe Landsberg, der Landfrauenchor Landsberg, die Leedrer Saitenmusik, der Honsolger Dreigesang, Thomas Schechinger an der Zither und der Männerchor Igling. In der nicht ganz voll besetzten Oberiglinger Kirche wurden die Zuhörer in den Musikbeiträgen von der Verkündigung Mariens bis hin zur Geburt Christi geleitet. Sprecher Raimund Schiffmann verband die einzelnen Liedblöcke mit passenden Texten. Die exzellent gesungenen Liedstücke der Sängerinnen und Sänger und die großartig vorgetragenen instrumentalen Musikstücke begeisterten die Zuhörer, die sich dafür mit lang anhaltendem Beifall bedankten. Mit dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür“ endete das Benefizkonzert zugunsten der Pfarrkirche Oberigling und der Maria Heimsuchungs-Kapelle Unterigling.

Auf Grund der Spendenfreudigkeit der Iglinger und vieler auswärtiger Gäste und des Verzichts der Mitwirkenden auf ihre Gagen konnte beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal Unterigling Dirigent Först dem Iglinger Pfarrer Wollitz die stattliche Summe von 800,- € überreichen. Das Geld soll zur Hälfte für die Renovierung der Maria Heimsuchungs-Kapelle in Unterigling und zur Hälfte für die Pfarrkirche in Oberigling verwendet werden.

Für alle Mitwirkenden gab es als Dankeschön und zur Erinnerung eine Tasse zum 20-jährigen Jubiläum mit dem Bild des Männerchores. Den Gründungsmitgliedern des Männerchores überreichten der Dirigent Günter Först und der Vorsitzende des Sängerkreises Landsberg, Michael Bachmeier, Erinnerungsurkunden.



Die Gründungsmitglieder v.l.n.r.: Dirigent Först, Helmut Potsch, Johann Glier, Arnold Löcherer, Siegfried Lang, Michael Bachmeier. Nicht auf dem Bild: Georg Winkler und Oskar Ledermann.

■ Männerchor spendet 800 Euro

Der Männerchor Igling feierte sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass veranstaltete er ein Adventsingen als Benefizkonzert in der Pfarrkirche Oberigling. Auch wenn beim Konzert noch einige Plätze in der Kirche unbesetzt waren, war es der Spendenfreudigkeit der Iglinger und vieler auswärtiger Gäste und dem Verzicht der Mitwirkenden auf ihre Gagen zu verdanken, dass beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal Dirigent Först dem Iglinger Pfarrer Wollitz die stattliche Summe von 800,- € überreichen konnte. Das Geld soll zur Hälfte für die Renovierung der Maria Heimsuchungs-Kapelle in Unterigling und zur Hälfte für die Pfarrkirche in Oberigling verwendet werden.



Dirigent G.Först bei der Spendenübergabe an Pfarrer Wollitz

■ Winter-Sonnwendfeuer

Die Freien Wähler Igling – Holzhausen haben auch heuer im Rahmen der Brauchtumpflege am 21.12.2005 ein Winter-Sonnwendfeuer entzündet.

Auf der Wiese neben dem Feuerwehrhaus, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, wurde das Feuer angezündet. Nach altem Brauch war es früher das höchste Fest im Jahreskreis unserer bäuerlich-germanischen Vorfahren, das den Zweck hatte, gemeinsam das Licht, den Frühling und damit das Neue Jahr zu begrüßen. Der Winter sollte verabschiedet, ja verjagt werden.

Bei Würstl und Glühwein war Zeit für ein gutes Gespräch am wärmenden Feuer, trotz der kalten Temperaturen.



Winter-Sonnwendfeuer in Igling

Freie Wähler sammeln Christbäume

Die Freien Wähler aus Igling haben auch heuer wieder in Ober- und Unterigling die Christbäume eingesammelt. Über 250 Christbäume waren bereitgestellt und mussten bei klirrender Kälte verladen werden. Auch in diesem Jahr wurden freiwillige Spenden eingesammelt, diesmal zu Gunsten der Erdbebenopfer in Pakistan. Die Spenden waren entweder in einem Briefkuvert oder einer Tüte am Baum befestigt oder sie wurden persönlich in die mitgeführte Spendenbox eingeworfen. Sehr erfreut waren die Sammler auch heuer wieder, als sie aufgehalten wurden, zwar keinen Christbaum mitnehmen konnten, aber eine Spende für die Erdbebenopfer. Hermann Heiland hatte dankenswerterweise wieder seine Fahrzeuge zur Verfügung gestellt und Günter Först die fleißigen Helfer zwischendurch mit einer Brotzeit versorgt, wobei besonders der warme Tee die Kälte für kurze Zeit vergessen ließ.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, die es ermöglicht haben, dass wir 234,-€ an die Kaufbeurer Hilfsorganisation „Humedica“ überweisen konnten.

Bericht und Bild: Günter Först



Die Christbaumsammler von.li.nach re: Günter Först, Günter Heinrich, Hermann Heiland, Bernhard Streidl mit Sohn Felix mit der Spendenbox, Gerhard Holdenried mit Enkel Pascal.

Der Hofladen

Frische von der Rollmühle



Wir freuen uns auf Sie.

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr geschlossen
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Familie Herrmann
Rollmühle 2, 86859 Igling
Tel. 08248 - 215

Unser Angebot

Eier aus Freilandhaltung
Eier aus Bodenhaltung
frisches Geflügel,
reichhaltiges Sortiment an Bauernnudeln,
selbstgemachte Marmelade,
Imker-Honig
Theo's Eierlikör aus Eigenherstellung
ausgesuchte offene Liköre
feinste Schokolade
ausgewählte Kaffeespezialitäten
verschiedene Kakaosorten
und viele Dinge, die das Leben
angenehmer machen

Gerne arrangieren wir für Sie
ansprechende Geschenkkörbe -
speziell auch zu Ostern.





■ Volleyballturnier am 11.03.06

Bereits zum 6. Male findet das traditionelle Volleyballturnier des SV Igling statt. Die Mannschaft des TSV Schondorf musste leider absagen, dafür ist sofort der TSV Rott eingesprungen.

Folgende Mannschaften nehmen teil:

SV Prittriching	ASV Hiltenfingen
Menki Mix Schwabmünchen	TSV Rott
SV Igling I	Hot Volley
	(Frauenpower) Igling
SV Igling Fußball	SV Igling II

Spielbeginn ist um 09.30 Uhr

Turnierende ca. 17.30 Uhr

Anschl. Siegerehrung durch den Vorstand des SV Igling.

Für das leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen, Würstl) ist während des Turnieres gesorgt. Wir hoffen auf regen Zuschauerzuspruch.

Die Gruppe Man-Power des SV Igling

■ Abteilung Fußball

Im Winter ist es etwas ruhiger um den Fußball geworden; trotz allem wurde fleißig in der Halle trainiert und an 3 Hallenturnieren teilgenommen.

Wir waren bei der Zugspitzmeisterschaft in Schongau, beim Turnier in Kaufering am 2. Weihnachtsfeiertag und am 29.01.2006 in Kaufbeuren, konnten aber keine vorderen Plätze erspielen.

Am 04.02.2006 waren die Senioren „Ü32“ zu den Landkreismeisterschaften in Landsberg, Isidor-Hipper-Straße, eingeladen.

Sicher hat es sich herumgesprochen, dass der SV Igling nach dem Ausscheiden von Theo Rid aus dem Traineramt als neuen Trainer Hermann Schöpf verpflichten konnte. Herr Schöpf hat den Rückrundentrainingsbeginn am Sportplatz auf den 20.02.2006 um 19.00 Uhr festgelegt. Wir wünschen ihm und unserer Mannschaft eine gute Saison 2006.

Weitere Aktivitäten sind:

Ausflug der Fußballer zum Skifahren nach Flums (Schweiz).

Die Abteilung Fußball unterstützt Riederer Monika (Kinderturnen) beim Aufbau und Ausrichten des Kinderfaschings und die Unteriglinger Schützen bei den Arbeiten zum Schützenball..

Die Mannschaft des SV Igling nimmt am Faschingsumzug in Igling am 26.02.2006 teil und Torwart Jaksch wird zum Ausklang des Faschingsumzugs in der Turnhalle als DJ für Stimmung sorgen.

Einige Fußballer nehmen, wie auch die letzten Jahre, am Volleyballturnier der Man-Power Gruppe am 11.03.2006 in der Iglinger Turnhalle teil.

G. Först

Nachwuchskicker beim Training mit Hans Dorfner

■ Jugendliche aufgepasst !

Wir (die Twisters) suchen Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren, die sich unserer Sportgruppe anschließen wollen.

Wenn du gerne **Basketball, Brennball, Völkerball und andere Spiele** spielst und als Mädchen vielleicht auch mal Lust zu tanzen hast oder einfach nur sportbegeistert bist, dann bist du bei **uns** genau richtig!

Natürlich spielen und tanzen wir nicht nur, komm einfach vorbei und lass dich überraschen.

Wir treffen uns jeden **Montag** von **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr** in der Sporthalle Igling.

Falls ihr Fragen habt, meldet euch einfach bei mir - Stefanie Riederer - unter Tel.: 08248-465

S. Riederer

■ Ehemaliger Bayernspieler kommt !

Hans Dorfner Fußballschule gastiert in Igling:

Nachwuchskicker können in den Ferien an ihrer Technik feilen / Spaß steht im Vordergrund.

Mit einem besonderen „Leckerbissen“ für Nachwuchskicker kann der SV Igling aufwarten. In den Sommerferien vom **16. bis 18. August 2006** gastiert die Hans Dorfner Fußballschule drei Tage lang auf dem Sportgelände des SV Igling.

Dabei wird jede Menge rund um den Fußball geboten. Es werden grundlegende Techniken und taktische Grundformen mit verschiedenen Spielformen geschult. Natürlich können die Nachwuchskicker auch bei der Mini-WM ihre Kräfte messen. Neben dem qualifizierten Training durch das Hans Dorfner Trainerteam erhält jedes Kind eine komplette Ausrüstung mit Trikot, Hose, Stutzen und einen Fußball. Für Verpflegung inklusive Fitnessgetränken und ein abwechslungsreiches Mittagsprogramm ist ebenfalls bestens gesorgt.

Zudem können die talentiertesten Teilnehmer einen Erlebnistag beim FC Bayern München oder beim 1. FC Nürnberg gewinnen! Interessierte Jungs und Mädels im Alter von 8 bis 14 Jahren können sich ganz einfach im Internet unter www.fussballferien.de informieren und auch anmelden!

Für die Jugendlichen aus unserem Verein sind die Kosten etwas niedriger, deshalb meldet Euch bitte bei Jugendleiter Wolfgang Gelbke - 08248-7335 oder Vorstand Günter Först - 08248-471 - an.

Bericht u.Bild: G.Först



■ Ehrenmitglied

Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Sportverein Igling, besonders auch beim Bau der Sportheimes, ernannte der Verein seinen früheren Vorstand Johann Rid, der die Geschicke des Verein über 10 Jahre leitete, zum Ehrenmitglied. Einige Tage später konnte Vorstand Först seinem Vorgänger zum 70ten Geburtstag die besten Glück- und Segenswünsche überbringen.



Ehrenmitglied Johann Rid
Bericht u. Bild: G. Först

■ 50 Jahre Mitglied bei den Schloßschützen

Vor 50 Jahren trat Franz Fichtner bei den Schloßschützen Igling ein und gestaltete als aktives Mitglied viele Jahre die Geschicke des Vereins mit. Für diese lange Vereinszugehörigkeit wurde er im Rahmen der Weihnachtsfeier der Schloßschützen vom zweiten Gauschützenmeister Peter Brich und dem Iglinger Schützenmeister Wolfgang Glier geehrt.

Nach weiteren Ehrungen und einem gemeinsamen Essen erfolgte die Königsproklamation.

Neuer Schützenkönig der Schüler- und Jugendklasse wurde Johannes Zech mit einem 17,4 Teiler, dahinter Daniela Zech (24,6 Teiler), die Brezenkette holte sich Katharina Winkler (33,1 Teiler).

In der Junioren- und Schützenklasse gab es eine große Überraschung. Richard Lang gelang das Kunststück, erneut nach 2004, die königlichen Würden mit einem 4,6 Teiler zu erringen. An zweiter Stelle landete Stefan Rössle (11,8 Teiler), als neuer Wurstkönig und auf dem dritten Platz Sigrid Baur (15,5 Teiler).



Termine:

- Sa. 04.03.2006: Sauschießen
- Sa. 11.03.2006: Sauschießen
- Fr. 24.03.2006: Preisverteilung
Sauschießen
- Sa. 08.04.2006: Bockstechen
- Sa. 29.04.2006: Final, Pokal und
Endschießen

Bericht: Thomas Schmücker
Bild: Andrea Wetzl

v.l. n.r. Wolfgang Glier, Franz Fichtner u. Peter Brich

■ Neujahrsschießen Schloßschützen Oberigling



Günter Först in Aktion

Um es vorweg zu nehmen, es wurde an diesem Abend nicht geschossen!

Die Vorstandschaft hatte sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen und so mussten sich die Anwesenden in einem „Melkwettbewerb“ messen.

Es war äußerst interessant anzusehen, wie in 30 Sekunden die Euterzitzen bearbeitet wurden. Nur gut, dass es sich um ein „Büromodell“ handelte, da sich sonst so mancher der Tierquälerei schuldig gemacht hätte.

Wer der Meinung war, dass bei der gestellten Aufgabe die anwesenden Landwirte Vorteile hatten, wurde schnell eines Besseren belehrt.

Die richtige Mischung aus Technik, Ausdauer und das nötige Fingerspitzengefühl führte doch zu überraschenden Ergebnissen. Ich denke, dass wir beim nächsten Stromausfall in Igling „Büromenschen“ bei der tatkräftigen Unterstützung der Landwirte beobachten können.

Die durchschnittliche Melkleistung lag bei 600 ml, wobei Günter Först mit über 1000 ml die Bestmarke des Abends erreichte.

Als Belohnung für die anstrengende Melkerei gab es Brotzeiten und Knabbereien, die sich die Mitwirkenden schmecken ließen.

Bericht: T. Schmücker
Bild: M. Trommer

■ Weihnacht am Geiselsberg

Eingebettet in eine malerische Winterlandschaft fand am 18.12.2005 erstmalig, von den Unteriglinger Schützen veranstaltet, die „Weihnacht am Geiselsberg“ statt.

Trotz eisiger Temperaturen fanden ca. 300 Gäste den Weg zur Bergkapelle. Diese war für den Anlass weihnachtlich geschmückt worden und lieferte so eine wunderschöne Kulisse. Viele Iglinger waren erfreut darüber, dass die Kapelle zur Weihnachtszeit geöffnet wurde, zumal viele ältere Mitbürger schöne Kindheitserinnerungen damit verbinden. Jung und Alt bestaunten die Krippe, die für diesen Anlass von Hans Langschwert aufgebaut worden war.

Der Kinderchor unter der Leitung von Anselm Kobler sang mit Euphorie die einstudierten Weihnachtslieder und begeisterte das Publikum.

Das von Maria Lidl verfasste Gedicht über die Entstehung der Bergkapelle wurde von Domenika Langschwert würdevoll vorgetragen.

Höhepunkt war sicherlich die Ankunft des Bischofs Nikolaus mit Knecht Ruprecht und dem Christkind auf einer Pferdekutsche. Von den Kindern wohl sehnsüchtig erwartet, hatte St. Nikolaus auch für jedes Kind ein Geschenk dabei.

Anschließend durften die Kinder auch noch mit der Nikolauskutsche eine Spazierfahrt machen. Stimmungsvolle Adventsmusik wurde gegen Abend von Kaspar Becherer zum Besten gegeben. Mit seinem Waldhorn verzauberte er die Gäste und verlieh der Veranstaltung besonderen Glanz. Mit Jagertee, Glühwein und Bratwürsten gestärkt verließen gegen 20:30 Uhr die letzten Gäste den Geiselsberg. Der Schützenverein bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden für dieses wirklich gelungene Fest.

Besonderer Dank gebührt der Gemeinde Igling für die Überlassung der Örtlichkeit. „Vergelt's Gott“ den Familien Trommer und Höfler, die uns von der Planung an tatkräftig unterstützten und ohne deren Mitwirken eine solch gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Bericht u. Bild: Christine Solygan-Spreigl



Der Nikolaus mit Krampus und Engel

■ Das neue VHS-Programm

Sie bekommen es in den Geldinstituten, den Geschäften und der Gemeindeverwaltung.

Kurse der Außenstelle Igling:

6780iw -> **Erfolg im Gespräch**, Fr. 28.4./Sa. 29.4. im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen

1381i -> **Fit durch Bewegung**, ab Di. 7.3. im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen

9280i -> **Italienische Küche – Vorspeisen und Buffet**, Mi. 3.5., **Fischgerichte**, Mi. 10.5., **Pastagerichte**, Mi. 17.5. jeweils in der Schulküche der Magnus-Schulen Holzhausen

vhs – Ihr Treffpunkt für **Bildung, Weiterbildung und Freizeit!**

Kontakt unter:

Lisbeth Heinrich

vhs Kaufering

Tel. 08191-966161

Fax 08191-65555

Mail: lisbeth.heinrich@kaufering.de

Alt & Antiques GANSS HOUSE



<< Treffpunkt

Am ersten Samstag im April - 01.04.2006 findet wieder der beliebte

TREFF ● statt.

Es ist durchgehend von 10 - 20 Uhr geöffnet und Sie haben wieder die Möglichkeit an diesem Tag zu extrem günstigen Preisen einzukaufen!

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich hier mit Freunden zu treffen, um bei Musik von Schellack-Platten zu stöbern und fündig zu werden - es lohnt sich und macht überaus viel Spaß!

Ich freue mich auf Sie

Ihre Sybille Katharina Ganss

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag
von 14 Uhr bis 18 Uhr
(montags geschlossen)

TeilFax: 08248 - 885
Mobil 0170 842 75 85
Email: info@ganss-house.com

GV des Gartenbauvereins

Am Mittwoch, dem 15. März 2006, 20 Uhr, findet im Gasthaus Schmelcher die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins mit Neuwahlen statt.

Baum des Jahres

Die bizarren Baumriesen, die bis zu zwei Meter Stammdurchmesser erreichen können, sind ursprünglich in den wilden, zeitweise überschwemmten Auwäldern der größeren Flüsse zu Hause. Mit dem Verschwinden der natürlichen Auellandschaften ist diese interessante Art aber selten geworden. Die **Schwarzpappel** findet sich heute in der „Roten Liste“ der gefährdeten Arten wieder. Zahlreiche Tierarten, unter anderem auch Schmetterlinge, wie der seltene kleine Schillerfalter, leben von den Blättern. Der Grauspecht nutzt das weiche Holz zum Bau seiner Höhlen.



Der Kleiber

Die Schwarzpappel

Säen und Pflanzen

Die Gartenfreunde Igling-Holzhausen bieten am Samstag, 8. April 2006, um 14:30 Uhr die Gelegenheit, in der Gärtnerei des Magnushauses in Holzhausen einiges für den Hausgarten zu säen und zu pflanzen. Vorstandsmitglied Werner Albrecht wird diese Aktion leiten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bei Gerhard Schurr, Tel. 08248/7312, gebeten.

Vogel des Jahres

Der **Kleiber** ist ein ca. 14 cm großer Singvogel mit kräftigem Schnabel und kurzem Schwanz. Seine graublau Körperoberseite hebt sich gut von der weißen Kehle und der rostroten Unterseite ab. Bis in den Nacken reicht der breite, schwarze Augestreif dieses Vogels. Er klettert so geschickt wie ein Specht. Spechtmeise oder Blauspecht sind weitere Namen für den Kleiber, der als einziger heimischer Vogel sogar kopfunter an glatten Buchenstämmen hinunterlaufen kann. Mit seinem kräftigen Schnabel spaltet der Kleiber größere Rindenstücke von Bäumen ab. Dabei erbeutet er Insekten, Spinnen und andere Kleintiere. Aber auch verschiedene Sämereien, Bucheckern, Eicheln oder Nüsse stehen auf seinem Speisezettel.

Die Wahl des Vogel des Jahres soll auf die Gefährdung seines Lebensraumes, die alten Buchen- und Eichenwälder, aufmerksam machen.

Berichte: Gerhard Schurr

Bilder: privat

Jubiläum - Unser Dorfblatt feiert's 1-jährige !

Alle zwei Monate - seit genau einem Jahr S`Dorfblatt in jeden Haushalt soll kommen und wird auch sehr gerne angenommen. Interessante Beiträge sind`s - ist doch klar, von Iglings und Holzhausens Schar.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen fleißigen Autoren, wünscht weiterhin viel Spaß beim Lesen und freut sich schon auf die kommenden Ausgaben.

Aufruf an die Waldbesitzer !

Waldbesitzer müssen den **Borkenkäfer** besser bekämpfen. Trotz eines kühlen und feuchten Sommers 2005 hat der Borkenkäfer in den Iglinger Fichtenwäldern schwere Schäden verursacht. Der Befall vom Spätsommer wird erst jetzt sichtbar und die befallenen Bäume müssen bis Ende März aufgearbeitet und aus dem Wald transportiert werden. Ich bitte daher alle Waldbesitzer, ihren Wald sorgfältig zu kontrollieren und bei der Käferbekämpfung mitzuhelfen. Ab Mitte April werden die im Boden überwinterten Borkenkäfer und die bis dahin nicht aufgearbeiteten Käfer im Holz zum Angriff auf unsere Fichtenwälder starten. Da mit einer sehr hohen Zahl von Borkenkäfern zu rechnen ist, sind die Monate Mai und Juni entscheidend, um die Entwicklung des Käfers zu begrenzen. Sobald im April/ Mai die Temperaturen über 20°C steigen, müssen die Fichtenwälder intensiv auf frischen Käferbefall (braunes Bohrmehl) kontrolliert werden. Frisch befallenes Holz muss sofort aufgearbeitet, entrindet oder 500 m aus dem Wald hinaus transportiert werden.

Die Bekämpfung des Borkenkäfers ist gesetzlich vorgeschrieben und ich bitte alle Waldbesitzer, mitzuhelfen, die Schäden im Wald zu begrenzen.

Bericht: Ludwig Pertl

Termin der Reservisten

Biwak mit Lagerfeuer in Igling:

Die Vorstandschaft der Veteranen- Soldaten- und Reservistenkameradschaft Igling und Umgebung e. V. hat einstimmig beschlossen, anstelle ihres 2005 nur mäßig besuchten Rockkonzertes nun 2006 ein Biwak mit Lagerfeuer zu veranstalten.

Termin: Samstag, 29. Juli 2006

Für Groß und Klein wird eine Gulaschkanone für herzhafte Verpflegung sorgen und verdursten lassen wir natürlich auch niemand. Den Ort des Geschehens planen wir zentral, so dass jeder ohne Auto fahren zu müssen dabei sein kann. Wer trotzdem auf seinen fahrbaren Untersatz nicht verzichten möchte, hat die seltene Gelegenheit, diesen bei einer Fahrzeugweihe von Pfarrer Wollitz widerstands-fähiger gegen Unfallgefahr machen zu lassen. Weitere Attraktionen sind noch in der „brain-storming-phase“, d.h. wir sind uns noch nicht einig. Darüber berichten wir im nächsten Dorfblatt.

Für Ihre Gartenparty und sonstige Feiern vermieten wir ab sofort aus unserem Fundus:

Partyzelt 3x6m (4 Bierzeltgarnituren passen rein) für **20,- €**

Bierzeltgarnituren (30 St. stehen zur Verfügung) für **3,- €**

Spülmaschine für **50,- €**

Auslegeboden (200 Quadratmeter) für **150,- €**

Nähere Auskunft unter Tel. 291 Hutter oder 9019890 Loibach Getränkemarkt

Bericht: Hans Langschwert

Ehrung – Arnold Löcherer

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern wurde Arnold Löcherer für seine langjährigen, hervorragenden Verdienste von Landrat Walter Eichner überreicht.

Vom „Täfelebu“ bei der 50-Jahr-Feier des Radfahrervereins Wanderer bis zur 100-Jahr-Feier 2005 und weiter stand er dem Verein in vielen Funktionen zur Verfügung. Allein 30 Jahre agierte er als 1. Vorstand.

Bgm. Herbert Szubert



von links: LR Walter Eichner, Arnold Löcherer, Werner Winkler, Bgm. Herbert Szubert
Bild: LRA-Landsberg



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihre Allianz Fachleute sind wir der richtige Partner. Denn wir beraten Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei uns stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns bald. **Hoffentlich Allianz.**

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/ R. Wirth

Generalvertretung der Bayerischen Allianz

Dominikus-Zimmermann-Straße 5

86899 Landsberg

Tel.: (08191) 320120, Fax: (08191) 3201225

vogt.ohg1@allianz.de



■ Theater in Igling – „Der Entenkrieg“

„Der Entenkrieg“

herrscht um Ostern im Unteriglinger Pfarrhof. Dafür sorgen die Spieler des Theatervereins unter der Regie von Eugen Sirch.

Zum Inhalt des Stücks:

Zwei hohe Amtspersonen (der erste Bürgermeister und der Pfarrer), die schon zusammen die Schulbank gedrückt haben, streiten sich um die Daseinsberechtigung von ein paar Enten. Wie man solch einen Streit auf lustige Art und Weise beilegen kann, das zeigen Ihnen die Spieler des Theatervereins Igling während ihrer diesjährigen Theateraufführungen im Pfarrsaal Unterigling.



Die Termine: Ostersonntag, 16. April, Ostermontag, 17. April, Mi., 19. April, Fr., 21. April, Sa., 22. April, So., 23. April sowie Fr., 28. April im Pfarrsaal in Unterigling.

Karten können ab Aschermittwoch an allen Wochentagen von 18 bis 21 Uhr bei Fam. Solygan-Spreigl unter der Telefonnummer 08248 / 7643 bestellt werden.

Bericht: Andrea Rid

Kaufe
alles von der
Schlossbrauerei Igling
Brauerei **Gayer/Egner Holzhausen**
und **Landsberger** Brauereien!!!!

08248/507

Suche Garage, Doppelgarage od. Schuppen zum Unterstellen und Restaurieren meines Oldtimers.
Tel.: 08248 / 901517

Wir suchen ab sofort (spätestens zum Schulbeginn 2006) eine geräumige 3-4 Zimmer-Wohnung in Igling. Wenn möglich mit Garten. Tel: 08191/4280789 oder 0172/9192581

Galleria

Ristorante-Pizzeria-Heimservice
Bahnhofstraße 42 - 86859 Igling
Tel: 08248/968995

Angebot im März

*jede Pizza und jedes Nudelgericht
mit gem. Salat 6,50 €*

**Auf Ihr Kommen freut sich
Fam. Ferrara**

Öffnungszeiten:
Di - Sa von 18.00 - 23.00 Uhr
So und Fr 11.00 - 14.00 Uhr
14.00 - 23.00 Uhr
Wir liefern auch frei Haus von 18.00 - 23.00 Uhr

Dieses Angebot gilt nicht für unseren Lieferservice!
Um Tischreservierung wird gebeten.

■ NEUES aus der Bücherei

Erweiterung des Büchereiteams

Das Büchereiteam wird nunmehr um 2 neue Mitarbeiterinnen erweitert. Wir begrüßen recht herzlich Frau Adelheid Hausner sowie Frau Sabine Roming-Behr in unserem Team und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Buchausleihen

Für das Jahr 2005 konnten wir erfreulicherweise wieder einen Rekord aufstellen. Es wurden 9388 Bücher ausgeliehen, das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2,5%.

Am 27. Februar, Rosenmontag, bleibt die Bücherei geschlossen. Ab 27. März (Sommerzeit) ändern sich wieder unsere Öffnungszeiten: Mo, Mi und Sa jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr.

Die Top 5, der Leser mit den meisten Buchausleihen:

- Platz 1 geht an Fam. Fischer, Maria (Igling) mit 449,
- Platz 2 Familie Sirch (Hurlach) mit 398,
- Platz 3 Familie Huber, Hermine (Igling) mit 382,
- Platz 4 Familie Baumann (Igling) mit 355,
- Platz 5 Familie Löcherer, Roswitha (Igling) mit 330 Ausleihen.

Wir gratulieren und freuen uns auf das neue Jahr.

Jahresbestenliste im Bereich Kinderbücher

Dies sind die meist ausgeliehenen Kinderbücher im Jahre 2005:

- Asterix Band 30 – 16 x ausgeliehen
- Vom dicken fetten Pfannkuchen – 16 x
- Bagger Billy – 16 x
- Bei uns zu Hause – 15 x
- Mama Muh fährt Schlitten – 14 x

Jahresbestenliste im Bereich Jugendbücher

- Ein Kuss zu viel – 14 x
- Stadt, Land, Liebe – 14 x
- Die geheime Tür – 13 x
- Liebe geteilt durch zwei – 13 x
- Eragon – 13 x

Jahresbestenliste im Bereich Roman

- Solange du da bist – 19 x
- Lucia, Lucia – 19 x
- P.S. Ich liebe Dich – 18 x
- Das Kreidekreuz – 17 x
- Ein Tag wie ein Leben – 16 x

Jahresbestenliste im Bereich Biografie

- Souad – bei lebendigem Leib – 17 x
- Feuerherz – 14 x
- Nah und fern – 14 x
- Zurück aus Afrika – 13 x
- Mit der Liebe einer Löwin – 13 x

Sabine Schneider

■ Firmenpräsentation: Lumara

Lumara ist ein solides, seriöses Familienunternehmen. Der Vertrieb sowie die Lumara-Produktion haben Ihren Sitz in Hainsfarth (Bayern). Ca. 80% der original Lumara-Werkzeuge werden in der eigenen Produktion hergestellt. Viele interessante Entwicklungen sowie geschützte Erfindungen sind im Lumara-Programm zu finden. Vom original Lumara-Backsystem bis hin zu Servierprodukten in verschiedenen Arten und natürlich auch viele Lumara Backformen. Backen mit Lumara bietet viele Vorteile wie Backzeitersparnis und zeitlich unbegrenzte Garantie auf unsere Formen.

Da die Formen aus Edelstahl sind und keine Beschichtung haben, können diese auch in die Spülmaschine.

Überzeugen Sie sich selbst !!

Unsere Lumara Kunden sind backbegeisterte Frauen, die sich in gemütlicher Runde von unseren individuellen Lumara Backprogrammen verzaubern lassen. In die Welt des bodenlosen Backen's führen wir Sie mit unserem Lumara Grundkurs ein.

Wir zeigen Ihnen kreatives, schnelles, einfaches und vielseitiges Backen im süßen und pikanten Bereich. Bei Ihnen zu Hause, bei Landfrauen und Vereinen gehören unsere **Lumara** Backkurse zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm. Wir zeigen Backideen zu allen Anlässen des Jahres.

≥Siehe Back-Kurse am 24.3./30.6/ 29.9/30.11.06 um jeweils 19.30 Uhr in Igling, Römerstrasse 31.

Versäumen Sie keine Zeit, mit unseren gut geschulten **Lumara** Fachberater/innen Kontakt aufzunehmen. Super Überraschungen bieten wir unseren **Lumara** Gastgeberinnen.

Spezielle Backwünsche? Bei uns kein Problem, denn **Lumara** bäckt nach Ihren Wünschen. Wir versprechen Ihnen lehrreiche, unterhaltsame **Lumara** Backkurse. Bei **Lumara** stehen der Spaß und die Liebe zum Backen im Vordergrund.

Nähere Infos: **Renate Wilbiller**, Igling, Römerstrasse 31 Tel. 02848-478



Zehent bei Kartoffelanbau auf dem Brachfelde

Durch die schlechte Ernte im Jahre 1769/70 entstand in Bayern eine sehr schwierige Ernährungssituation für die Bevölkerung. Um solchen Nöten für die Zukunft vorzubeugen, förderte der Bayer. Kurfürst Max III. Josef (Reg. Zeit 1745 – 1777) Agrarreformen, förderte den Futterkräuteranbau auf dem Brachfelde und stellte dessen Erträge zehentfrei. Ein besonderes Anliegen war ihm, den Kartoffelbau in Bayern einzuführen und zu verbreiten. Auch die nachfolgenden Kurfürsten und König Max I. waren von der Richtigkeit dieser Förderung überzeugt.

Im Jahre 1812 baute der Landwirt Mathias Lidl, Unterigling Nr. 31, (heute Hermann Mock, Schorenfeld 2) erstmals auf dem Brachfelde Kartoffeln an. Da die 1/16 Sölde zur Pfarrkirche St. Johannes in Unterigling den Zehent reichen mußte, verlangte der damalige Pfarrer Anton von Donnersberg von Lidl den Kartoffelzehent. Lidl weigerte sich gegen die Zehentabgabe und berief sich auf einen Erlaß der „Kurfürstbayerischen obersten Landesregierung“ vom 28. Sept. 1793, wobei der Kurfürst „Carl Theodor“ festlegte, daß der Futterkräuteranbau auf dem Brachfelde zehentfrei sein solle. Da diese Verordnung in ihrer Formulierung unsicher war, wurde der Gesetzestext durch die „Bayer. Regierung“ am 26. Sept 1794 präzisiert: *...Daß unter Klee und Futterkräutern nun Esparsette, Luzerne, Wicken, Spergel usw. und überhaupt alle Klee – und angebauten Grasarten verstanden werden. Die Ausdehnung auf Erbsen, Kraut, Rüben, Erdäpfel, Hanf, Breg, Linsen u. s. f. hat also keineswegs statt, sondern von diesen Früchten muß der Zehent, da wo er Herkommen ist, und in dem Maas wie er Herkommen ist .. gereicht werden.*

Lidl, der von der zweiten Anordnung von 1794 anscheinend nichts wusste, verweigerte nach wie vor die Zehentleistung von Kartoffeln, sodaß der Pfarrer die Angelegenheit beim Patrimonialgericht der Hofmark Igling zur Anzeige brachte. Das Gericht urteilte am 22. Sept. 1812 gegen die Ansicht Lidl's *...daß die Zehentfreiheit in der Brach nur auf Futterkräuter begründe. Sollte er sich aber hierin nicht beehren lassen, und solchen fernerhin verweigern, so hätte er so lange und wo viel den Acker unberührt zu belassen, bis selber das Gegenteil rechtlich bewiesen haben wird und dies letztere bey Strafe des Auszehenten, und einer Geldbuße von 2 Reichsthalern (Silbermünze, 1 Reichsthaler entspricht 1 ½ Gulden) zu dortigen Schulfonde bezahlen solle.*

Das Urteil des Gerichtes Igling wurde dem Mathias Lidl am 23. Sept. 1812 vom Gerichtsdienner Joachim Mayr zugestellt. Lidl hatte aber mit der Kartoffelernte bereits begonnen und von insgesamt 7 Strangen mit einer Länge von 184 Schritt 4 Strangen geerntet ohne den Zehent beim Pfarrer abzuliefern. Am 24. Sept. beauftragte daraufhin Pfarrer Donnersberg den Gerichtsdienner Mayr im Beisein des „Pfarrherrlichen Baumeisters „Dominikus Rid, von den verbliebenen 3 Strangen den gesamten Zehent zu berechnen, und zu nehmen. Es wurde auf einer Länge von 42 ¾ Schritt der noch nicht geernteten Fläche der gesamte Zehenteil festgelegt. Die Ernte mußten die Dienstboten des Pfarrherrn am 24. Sept. vornehmen. So sicherte der Pfarrer seinen ihm zustehenden Kartoffelzehent.

Lidl, erbost und verärgert über das Vorgehen des Pfarrers, erstattete seinerseits am 23. Okt Anzeige gegen den Pfarrer beim Landgericht Landsberg mit der Begründung:

... Ein Königliches Landgericht bitte ich demnach Unterthänigst gehorsamst, daß der beklagte Titl. Hochwürden, H. Pfarrer zu Unterigling ad restitutionem (Wiederherstellen, Zurückerstatten) dieser so gewalthätig ausgehauten Erdäpfel in natura oder in Geld ad 6 fl (Gulden) angehalten werden solle, zu verurteilen und zu bezahlen.

Das Landgericht urteilte am 30. Okt. 1812, daß das Vorgehen des Pfarrers Donnersberg rechtlich nicht zu beanstanden sei, *... und so wird Kläger mit seinen unstatthaften Gesuche abgewiesen.* Bauer Lidl war somit Verlierer in dem Streit um den Kartoffelzehent.

Im Jahre 1848 wurde die Zehentpflicht abgeschafft und die Abgaben in Bodenzins, also in Geldbeträge umgewandelt. Weder Pfarrer Donnersberg noch Mathias Lidl war es gegönnt, dies zu erleben.

Quelle: Pfarrarchiv Unterigling und Bayerisches Staatsarchiv München.
Transkription: Ulrich Rid, Weilheim, AK Ortsgeschichte.



Unteriglinger Str. 2 | 86859 Igling
Tel: 08248/559 | Fax: 08248/901841

Angebot von März - April

**10 Portionen Schweinefilet in Sahnesoße und
hausgemachte Spätzle
nur 45,- €**

Termine u. Festtage

März 2006:

- Vergleichsschießen Löwen – Schützen UI > GH Lamm
 03. Fr. GV Feuerwehrverein Igling, 20 Uhr > GH Schmelcher
 07. Di. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Igling
 08. Mi. Seniorentreffen > GH Schmelcher
 12. So. Pfarrgemeinderatswahl > Wahllokale
 15. Mi. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen - Gartenbauverein > GH Schmelcher
 17. Fr. GV Reservistenkameradschaft > GH Schmelcher
 24. Fr. GV SV Igling
 31. Fr. Rocknacht mit „Pull“ – Feuerwehrverein Igling

April 2006:

01. Sa. Rocknacht mit „Fache“ – Feuerwehrverein Igling
 04. Di. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Igling
 08. Sa. GV Schützenverein Unterigling > GH Lamm
 08. Sa. Bockstechen der Schlossschützen > Schützenheim
 12. Mi. Seniorentreffen > GH Schmelcher
 14. Fr. Karfreitag
 16. So. Ostersonntag / Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 17. Mo. Ostermontag / Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 19. Mi. Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 21. Fr. Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 22. Sa. Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 22. Sa. Endschießen 2006 – Schützenverein UI > GH Lamm
 23. So. Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 23. So. Erstkommunion für beide Gemeinden > Pfarrkirche UI
 28. Fr. Theater-Aufführung > Pfarrsaal UI
 29. Sa. Pokal-, Final-, Endschießen – Schlossschützen > Schützenheim

Mai 2006:

01. Mo. Maifeiertag / Maibaum-Aufstellung Radfahrerverein UI
 08. Mo. oder 11. Do. Firmung in Igling
 06. Sa. Tag der offenen Tür im Magnusheim Hh
 09. Di. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Igling
 09. Di. Fahrt ins Deutsche Theater zum Musical „Cats“ des Theatervereins Igling
 10. Mi. Seniorentreffen > GH Schmelcher

Notrufnummern

Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Notarzt u. Krankenwagen:	19 22 2
Ärztlicher Notdienst:	01805 / 19 12 12
Kinder- Frauen- Augen- HNO u. hausärztlicher Bereitschaftsdienst	
24 h Tiernotdienst:	08248 / 290
Polizeidienststelle LL:	08191 / 9 32-0
Klinikum Landsberg:	08191 / 3 33-0
Krankenhaus Buchloe:	08241 / 504-0

Frühling

Brau nur im März gut Bier,
 mein lieber Bauer,
 Es ist gesund und wird nicht sauer.

Zu Sankt Georg soll sich´s Korn so recken,
 daß sich kann eine Krähe darin verstecken.

Goldene Bauernregeln

Öffnungs- u. Sprechzeiten

VG Igling:

Mo.-Fr.: 8 - 12 Uhr / Mo.: 14 - 16 Uhr / Do.: 14 - 18 Uhr

Gemeindebücherei:

Mo., Mi., Sa.: je 16 - 17 Uhr (WZ)
 ab 27. März (SZ): 17 - 18 Uhr

Wertstoffhof - Igling:

Di.: 10 - 12 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr
 Do.: WZ 10 - 12 Uhr / SZ 17 - 19 Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen:

Mi.: 15.30 - 17.30 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr

Post Service Filiale / Loibach Getränkemarkt:

Mo, Di, Fr.: 15 - 19 Uhr / Mi, Do.: 14 - 18 Uhr
 Sa.: 9 - 14 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin,

Naturheilverfahren, Akupunktur: Tel.: 08248 / 3 00
 Mo.: 9 - 11 und 16 - 18 Uhr
 Di.: 9 - 11 / Mi.: 8 - 10 Uhr
 Do.: 10 - 11 und 16 - 18 Uhr
 Fr.: 10 - 11 und 14.30 - 16 Uhr

Tierklinik Zencominierski: Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa.: 11.30 - 12.30 Uhr
 Mo., Di., Do.: 18.30 - 19.30 Uhr
 Fr.: 14 - 19 Uhr (Terminsprechstunde)

3. Ausgabe Mai / Juni 2006

Redaktionsschluss ist Mittwoch der **05. April**

Email-Adresse für Beiträge, Anzeigen, Termine:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (s. Impressum unten) nehmen Beiträge auch „**formlos**“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bgm. Herbert Szubert. Redaktion: Andreas Behr, Helmut Gapp (Hh), Nicole Gayer, Andrea Rid, Elisabeth Rid, Edith Schmitz. Anschrift der Gemeinde Igling: Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling, Tel.: 08248 / 96 97 0, email: info@vg-igling.de
 Homepage: <http://www.vg-igling.de>
 Druck: Schwarz, Igling. Layout u. Design: Martina Rid.
 Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung bzw. Darstellung der Verfasser wieder.
 Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten müssen.